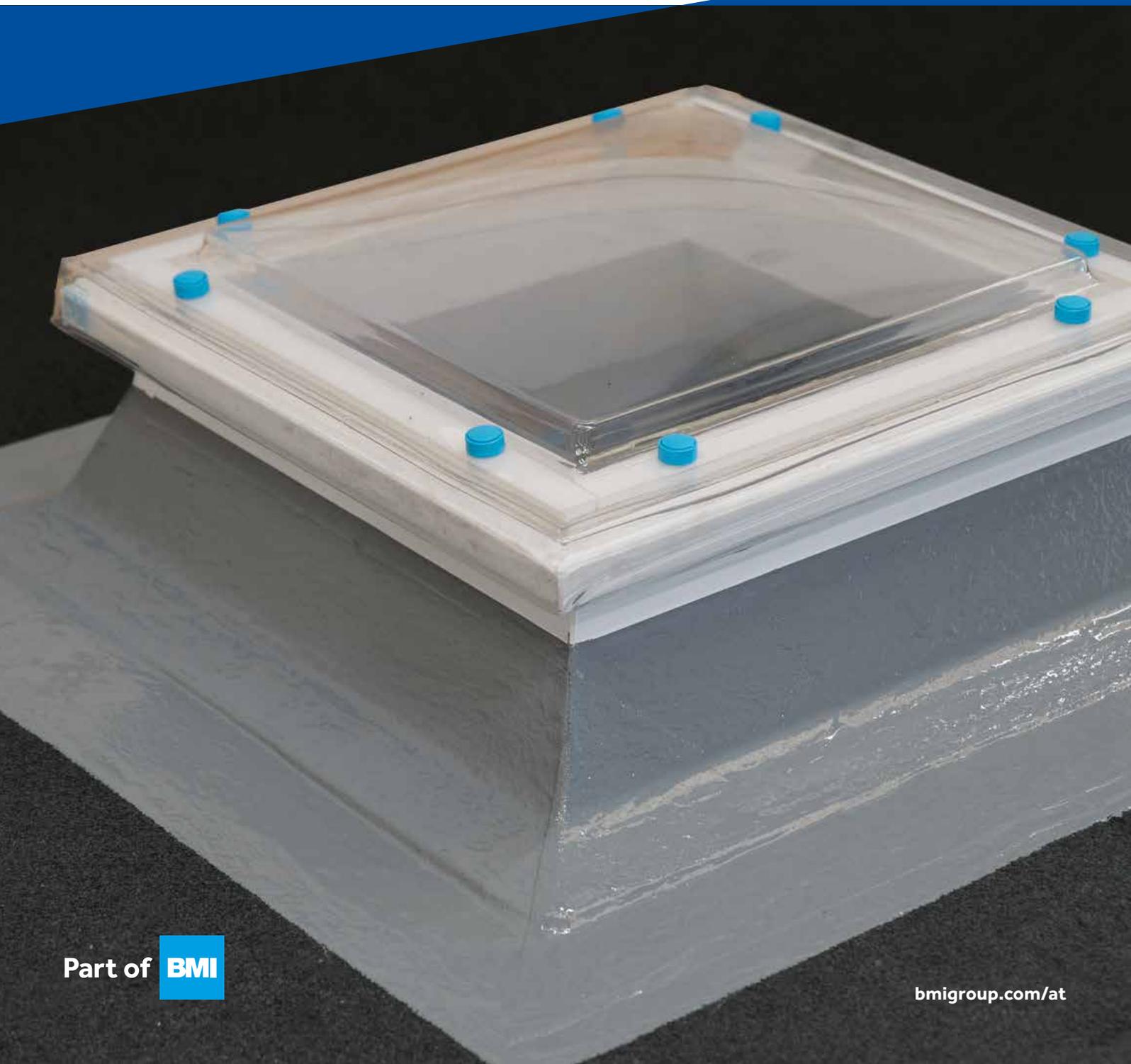


# Vedaseal 1K

## Verlegeanleitung



**VILLAS**

# Vedaseal 1K

## Lösemittelfrei und effektiv abdichten

Schwierige und sensible Detailbereiche auf dem Flachdach – wie Lichtkuppeln, Dachgullys, Attiken, Wandanschlüsse oder Durchdringungen – bedürfen einer einfachen Abdichtungslösung. Der innovative Flüssigkunststoff Vedaseal 1K bietet hier optimale Möglichkeiten.

Egal, ob Sie die Bereiche naht- und fugenlos in die Flächenabdichtung einbinden oder eine Sanierung bzw. Reparatur durchführen wollen – Vedaseal 1K passt sich den vorhandenen baulichen Gegebenheiten perfekt an.

Als ideale Systemergänzung ist Vedaseal 1K auf fast allen Villas-Polymerbitumenbahnen – nach kurzem Umrühren – sofort verwendbar.

Für weitere Untergründe bieten wir Ihnen geeignete Haftreiniger bzw. Primer an, damit sich der Flüssigkunststoff optimal mit den einzelnen Untergründen verbindet.

### Ihre Vorteile

- Höchste Leistungsstufen nach ETAG 005
- Frei von Lösemitteln und Weichmachern sowie kennzeichnungsfrei – dadurch ideal für sensible Einsatzorte (Kindergärten, Krankenhäuser u. ä.)
- Schnelle Durchhärtung ohne Blasenbildung – auch bei niedrigen Temperaturen
- Regenfest nach einer Stunde
- Rissüberbrückend
- UV- und alkalibeständig
- Breites Haftspektrum
- Sehr gute Standfestigkeit
- Bei Anschlüssen auf nicht saugenden Untergründen ohne Grundierung anwendbar
- In handlichem Kunststoffeimer, der nach Anbruch problemlos wiederverschließbar ist
- Vedaseal 1K härtet im Kunststoffeimer nicht durch und kann somit weiterhin verwendet werden

# Technische Daten

<b>VEDASEAL 1K – Einkomponentiger Flüssigkunststoff für Anschlüsse und Details</b>	
Lieferform	6 kg oder 14 kg
Verarbeitungszeit im offenen Gebinde bei 21 °C	innerhalb von 90 Minuten
Regenfest bei 21 °C	nach ca. 60 Minuten
Begehbar bei 21 °C	nach ca. 12 Stunden
Überarbeitbar bei 21 °C	nach ca. 12 Stunden bis max. 72 Stunden
Materialverbrauch	ca. 3,2–3,5 kg/m <sup>2</sup> je nach Untergrundbeschaffenheit
Haltbarkeit	12 Monate
<b>LEISTUNGSSTUFEN NACH ETAG 005</b>	
Klimazone	M/S
Nutzungsdauer	W3
Nutzlasten	P1–P4 (bei zusammendrückbaren und festen Untergründen)
Dachneigung	S1–S4
Niedrigste Oberflächentemperatur	TL4
Höchste Oberflächentemperatur	TH4
Brandverhalten	Klasse E
Harte Bedachung	B <sub>ROOF</sub> (t1)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$	$\mu=864$
Wurzelfestigkeit (nach EN 13948)	bestanden
<b>VEDASEAL MKG HAFTREINIGER – Reiniger und Haftvermittler für nichtsaugende Untergründe z.B. Metalle, Glas, PVC (Hart)</b>	
Lieferform	1 Liter
Überarbeitbar bei 21 °C	nach ca. 15 Minuten, innerhalb einer Tagesleistung
Materialverbrauch	max. 0,10 l/m <sup>2</sup>
Haltbarkeit	12 Monate
<b>VEDASEAL BITUMEN PRIMER – Einkomponentiger Primer für Bitumen- und Polymerbitumenbahnen</b>	
Lieferform	2,5 Liter
Regenfest bei 21 °C	nach ca. 60 Minuten
Überarbeitbar bei 21 °C	nach ca. 2 Stunden bis max. 6 Stunden
Materialverbrauch	ca. 200 g/m <sup>2</sup>
Haltbarkeit	12 Monate
<b>VEDASEAL B-GRUNDIERUNG – 2-komponentige Grundierung für saugende Untergründe</b>	
Lieferform	Knetbeutel 1,0 kg
Verarbeitungszeit/Topfzeit *	ca. 30 Minuten
Regenfest bei 21 °C	nach ca. 3 Stunden
Überarbeitbar bei 21 °C	nach ca. 8–12 Stunden
Materialverbrauch	ca. 300–500 g/m <sup>2</sup> , bis 1 kg/m <sup>2</sup> auf stark saugenden Untergründen
Haltbarkeit	12 Monate
<b>VEDASEAL MULTI-PRIMER – Zweikomponentiger Haftvermittler für Kunststoff- und Elastomerbahnen</b>	
Lieferform	500 ml Kombigebinde Komponente A: 625 ml Aluminiumflasche mit 250 ml Inhalt / Komponente B: 250 ml Blechflasche
Überarbeitbar bei 21 °C	nach ca. 1 Stunde bis max. 72 Stunden
Materialverbrauch	ca. 80–100 ml/m <sup>2</sup>
Haltbarkeit	12 Monate
<b>VEDASEAL POLYESTERVLIES – Armierungsvlies</b>	
Lieferform	Rollenlänge: 60 Meter; Breite: 25 cm, 35 cm, 50 cm Formteil Innenecke: 20 Stück im Karton / Formteil Außenecke: 20 Stück im Karton
Gewicht	110 g / m <sup>2</sup>
Farbe	weiß
<b>VEDASEAL REINIGUNGSVERDÜNNUNG – Reiniger und Verdünnung</b>	
Lieferform	1 Liter
Haltbarkeit	36 Monate

**Allgemeine Hinweise:** Messungen erfolgten bei 21 °C und einer rel. Luftfeuchte von 50 %. Durch Witterungseinflüsse wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur werden die angegebenen Werte verändert. Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigen Umgebungs- und Untergrundtemperaturen. Die verwendeten Verarbeitungswerkzeuge und Geräte sowie unterschiedlichen Baustellenbedingungen haben einen Einfluss auf die angegebenen Verbrauchswerte. Diese können sich somit verändern. Aus dem Untergrund resultierende Unebenheiten können mit dem Produkt nicht ausgeglichen werden. Das Produkt darf nicht mit systemfremden Stoffen gemischt und verarbeitet werden. Es dürfen keine anderen Materialien, als die von BMI Austria angegeben, verwendet werden.

**Lagerung:** Originalgebinde bei +5 °C bis +30 °C trocken lagern. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden.

# Untergrund

## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Verarbeiter ist dafür verantwortlich, jeden Untergrund in Abstimmung mit der unten angeführten Anleitung vorzubereiten. Eine ausführliche Grundierungsempfehlung, um die passende Grundierung für jeden Untergrund auszuwählen, finden Sie ab Seite 21 in dieser Anleitung. Der Untergrund ist vor der Verarbeitung zu prüfen. Er muss sauber, trocken, griffig und tragfähig sein, genügend Dichtigkeit und Festigkeit aufweisen, frei von Zementschlämmen, Schalölen, Dichtungs- und Nachbehandlungsmitteln, Schmutz, Öl, Fett usw. sein.

## HOLZWERKSTOFFPLATTEN

Für Unterkonstruktionen aus Holz und Holzwerkstoff wird eine Dicke von zumindest 25 mm empfohlen. Vor dem Aufbringen des Abdichtungssystems sind falls nötig über Fugen zusätzliche Maßnahmen zum Dehnungsausgleich vorzusehen. Alle Platten müssen ausreichend fixiert und abgestützt sein – in Abstimmung mit den Anleitungen des Plattenherstellers. Alle beschädigten oder nassen Platten sollten ausgetauscht werden.

## BETON (UND ESTRICH)

Lassen Sie neue Betonoberflächen mindestens 28 Tage lang trocknen und aushärten. Die Restfeuchte muss mind. <6 Gew.-% betragen. Um eine saubere und glatte Oberfläche für die Haftung zu garantieren, kann eine mechanische Vorbereitung nötig sein: z. B. Fräsen, Schleifen mit Diamantscheiben oder Kugelstrahlen. Bessern Sie alle Risse und Spalten in der Oberfläche aus und entfernen Sie Zementschlamm. Überprüfen Sie den Feuchtigkeitsgehalt und lassen Sie den Untergrund gegebenenfalls austrocknen.

## BITUMINÖSE OBERFLÄCHEN

Überprüfen Sie die Oberfläche auf Schäden und Hohllagen. Rissige und schadhafte Stellen schneiden Sie nach Bedarf aus. Blasen sollten sternförmig ausgeschnitten und nach dem Austrocknen wiederversiegelt werden. Füllen Sie sämtliche Löcher, die größer als 5 mm sind, mit einer geeigneten Spachtelmasse. Überprüfen Sie, ob die Aufkantungen unversehrt sind. Wenn sich Schichten abgelöst haben, müssen Sie diese wegschneiden oder reparieren. Sonnenlichtreflektierende Farben und andere Beschichtungen auf der Oberfläche entfernen

Sie gegebenenfalls mit Hochdruckreiniger, Sandstrahler oder Drahtbürste. Sand- und Kiesreste sollten Sie mit einem Straßenbesen aufkehren und entfernen.

## KUNSTSTOFFBAHNEN: PVC, TPO/FPO UND EPDM

Alle Bereiche, wo Kunststoffmembranen gerissen oder geknickt sind bzw. wo Gewebe freiliegt, müssen Sie mit Materialien reparieren, die mit dem bestehenden Dach kompatibel sind. Alle losen Stellen müssen beseitigt werden; mechanische Befestigungen sind gegebenenfalls zu ersetzen.

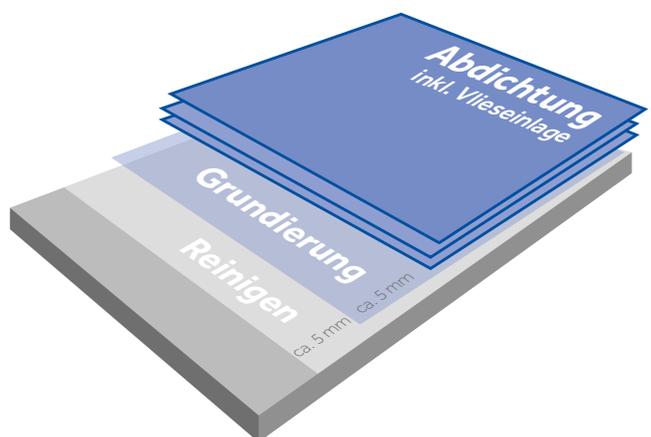
## METALLDACHPLATTEN

Stark beschädigte oder rostige Säume und Schrauben müssen ersetzt werden. Dachplatten, die so stark korrodiert sind, dass sie Löcher haben, müssen ebenfalls ersetzt werden. Stellen mit leichtem Rost können mit einer Drahtbürste oder Schleifmaschine entfernt werden. Alle Schrauben müssen nachgezogen, gesichert und notfalls ersetzt werden. Dellen in den Dachplatten müssen so weit wie möglich entfernt werden. Stark beschädigte Platten sind zu ersetzen. Ersetzen Sie die Firstbleche, wenn diese auf der Innenseite rostig sind oder rauen Umweltbedingungen standhalten müssen.

## ANDERE UNTERGRUNDMATERIALIEN

Für die Bearbeitung von anderen Trägermaterialien kontaktieren Sie bitte den Technischen Kundendienst von BMI.

**Tipp:** Es wird empfohlen, immer eine größere Fläche zu reinigen, als der tatsächlich abzudichtende Bereich.



## Vedaseal Multiprimer

Zweikomponentiger Haftvermittler für Kunststoff- und Elastomerbahnen, einschließlich TPO-/FPO-, PVC-, EPDM-Bahnen sowie für Kunststoffprofile aus hartem PVC. Er dient zudem als Aktivator für die Abdichtungssysteme von Vedaseal 1K, nach Arbeitsunterbrechungen von mehr als 24 Stunden.



Untergrund gründlich mit der Vedaseal Reinigungsverdünnung reinigen. Abluftzeit ca. 15 Minuten. Der Primer wird vorzugsweise mit einem Pinsel auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Der Primer muss ca. 5 mm über die geplante Abdichtung hinausgehen. Es ist nur so viel Fläche vorzubereiten, wie innerhalb von 72 Stunden überarbeitet werden kann. Geschieht dies nicht, ist der Primer vollständig abzuschleifen und neu aufzutragen. Die Bauteiltemperatur muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen.

**Mischen:** Die Härterkomponente B vollständig zur Stammkomponente A zugeben. Anschließend die Aluminiumflasche gut verschließen und ca. 30 Sek. gut durchschütteln.

**Verbrauch <sup>1)</sup>:** ca. 80–100 ml/m<sup>2</sup>

## Vedaseal Bitumen-Primer

Einkomponentiger, lösemittelhaltiger Haftvermittler und Absperrgrund für Bitumen- und Polymerbitumenbahnen. Er kann optional eingesetzt werden, um den Verbund zum Untergrund zu verbessern und um Farbveränderungen Vedaseal 1K-Abdichtung weitgehend zu reduzieren.



Vor Beginn der Arbeiten muss Vedaseal Bitumenprimer gründlich aufgeschüttelt werden. Bei Arbeitsunterbrechungen muss das Gebinde unbedingt wieder verschlossen werden.

Der Bitumenprimer wird dünn mittels einer Rolle oder eines Pinsels auf die Bitumenoberfläche aufgetragen (Verbrauch: ca. 200 g/m<sup>2</sup>). Vedaseal Bitumenprimer darf nicht auf die Fläche gegossen werden.

Der Bitumenprimer ist zeitnah, ohne zwischenzeitliche Verunreinigung und Verschmutzung der Fläche zu überarbeiten.

## Vedaseal B-Grundierung



Wird als Grundierung bei mineralischen Untergründen eingesetzt. Die B-Grundierung kann auch als Kratzspachtel verwendet werden. Schmutz, lose und haftmindernde Stoffe entfernen. Bei Bedarf mineralischen Untergrund mit einer Diamanttopfscheibe anschleifen und Schleifstaub entfernen.

Die Vedaseal B-Grundierung mit einer kurzfasrigen Perlonrolle oder einem Flachpinsel aufgetragen. Die Grundierung sollte nur bei fallenden Temperaturen verarbeitet werden. Die Grundierung muss ca. 5 mm über die geplante Abdichtung hinausgehen. Die Vedaseal B-Grundierung muss immer mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3–0,9 mm Durchmesser im Überschuss abgesandet werden. Der lose Überschuss an Quarzsand muss nach dem Aushärten der Vedaseal B-Grundierung abgefegt oder besser abgesaugt werden (Verbrauch ca. 300–500 g/m<sup>2</sup>, bis 1 kg/m<sup>2</sup> auf stark saugenden Untergründen).

Die Bauteiltemperatur muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen. Die Restfeuchte im mineralischen Untergrund darf max. 6 Gew.-% betragen. Die zu grundierende Fläche muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

**Mischen:** Den Knetbeutel aus der Aluminium-Umverpackung entnehmen. Die Gummischnur im Trennsteg entfernen, so dass beide Komponenten sich miteinander vermischen können. Nun den Knetbeutel gleichmäßig durchkneten (ca. 3 Minuten), bis beide Komponenten farbgleich und schlierenfrei vermischt sind. Anschließend die gemischte Grundierung in ein sauberes

Gebinde umfüllen und nochmals mindestens 1 Minute mit einem Rührholz durchrühren. Die optimale Verarbeitungstemperatur liegt bei +21°C.

## MKG-Haftreiniger

Untergründe mit Vedaseal Reiniger von allen Verunreinigungen gründlich säubern. Den Untergrund vorher mit Schleifpapier (P40–P60) anrauen, danach mit Vedaseal Reiniger reinigen. Metallische Untergründe müssen ebenso angeraut werden.



Vedaseal Haftreiniger MKG gut schütteln und mit einem fusselreien Tuch in kreisenden Bewegungen und leichtem Druck auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen (Verbrauch<sup>1)</sup>: max 0,10 l/m<sup>2</sup>).

**Wichtig:** Vedaseal Haftreiniger MKG mind. 5 mm über die abzudichtende Fläche hinaus auftragen. Es ist nur so viel Fläche vorzubereiten, wie in einer Tagesleistung überarbeitet werden kann. Geschieht dies nicht, muss der Primer durch Abschleifen oder durch Reinigen mit Vedaseal Reiniger entfernt werden. Den Primer nicht direkt auf die abzudichtende Fläche schütten. Nicht das gleiche Tuch für den Primer verwenden, mit dem zuvor der Reiniger aufgetragen wurde.

Weitere technische Hinweise und Informationen über die Verarbeitung und Anwendung finden Sie in den Produktdatenblättern.

1) Alle Verbrauchsmengen sind ungefähre Angaben. Sie sind abhängig von der Untergrundbeschaffenheit und den Temperaturen (Untergrund, Luft, Produkt).

# Herstellung der Abdichtung

- 1 Eventuell grundieren (Grundierungstabelle ab Seite 21 beachten).
- 2 Abdichtende Fläche mit einem Gewebeklebeband abkleben (siehe Hinweis unten).
- 3 Vlies entsprechend Detailanforderungen zuschneiden.
- 4 Vedaseal 1K z. B. mit einem Rührholz gründlich aufrühren. Die Umgebungstemperatur für die Verarbeitung muss bei +5 °C bis +40 °C liegen.
- 5 1/3 bis 1/2 Vedaseal 1K vorlegen und mit einer Perlonrolle, Pinsel oder Gummirakel gleichmäßig verteilen.
- 6 Polyestervlies hohlraum- und faltenfrei in das vorgelegte Material einlegen. Die Polyestervliese müssen mind. 5 cm überlappt werden. Die Überdeckungen sind an den Kontaktflächen zueinander mit Vedaseal 1K zu belegen.
- 7 Auf das eingelegte Polyestervlies nach der Methode „frisch-in-frisch“ das restliche 1/3 Vedaseal 1K mittels Pinsel oder Perlonrolle auftragen. Vedaseal 1K max. 5 mm über den Rand des Vedaseal Polyestervlieses hinaus auftragen.

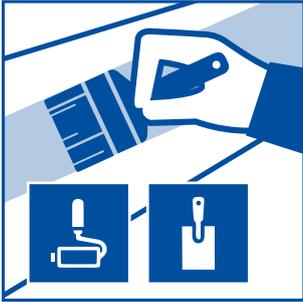
Die Verarbeitung der 1. und 2. Lage kann innerhalb von 1,5 Stunden erfolgen. Wenn mal etwas nachgearbeitet werden muss - kein Problem: bis zu 72 Stunden nach den Abdichtungsarbeiten kann nochmal ohne Zusatzmaßnahmen überarbeitet werden! Geschieht das nicht, muss vor dem Weiterverarbeiten die bereits ausgehärtete Abdichtung wie folgt vorbereitet werden:

- Reinigung mit einem mit Vedaseal 1K Reiniger angefeuchteten Tuch
- Anrauen mit ZEC-Scheibe od. Schleifpapier P40-P60
- Schleifstaub entfernen
- Reinigen mit Vedaseal Reinigungsverdünnung
- Die Anschlußbreite beträgt mind. 10 cm. Die Grundierungsempfehlungen sind zu beachten.

**Hinweis:** Wenn Vedaseal 1K bei kühler Witterung zu dickflüssig ist, kann der Flüssigkunststoff grundsätzlich mit bis zu max. 3 Vol. % verdünnt (entspricht ca. 90 ml auf 3 kg oder 180 ml auf einen vollen 6 kg Eimer) werden. Hierzu Vedaseal Reinigungsverdünnung in den Flüssigkunststoff gründlich einrühren (ca. 3 min). Das verdünnte Material umgehend verarbeiten und nicht wieder einlagern/verwenden.

# So einfach ist die Verarbeitung

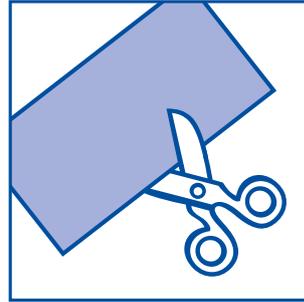
Genauerer auf den nächsten Seiten.



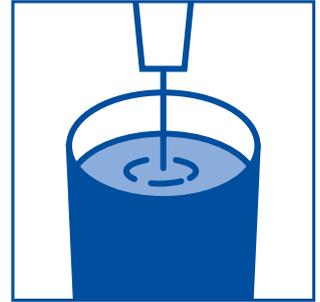
Grundieren



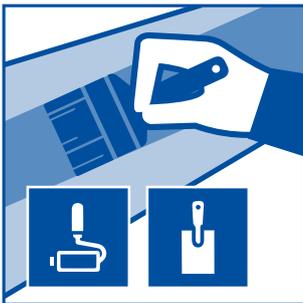
Abkleben



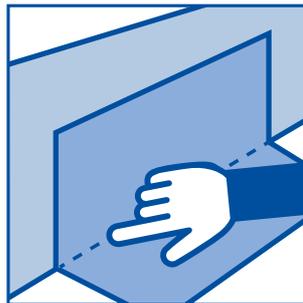
Vlies zuschneiden



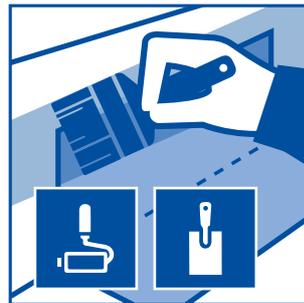
Aufrühren



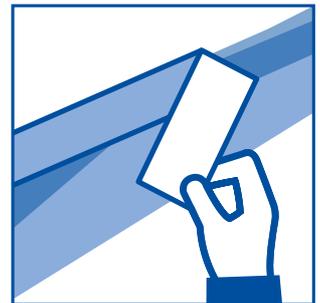
Erste Lage aufbringen



Vlies einlegen



Zweite Lage aufbringen



Klebeband entfernen



**Hinweis:**

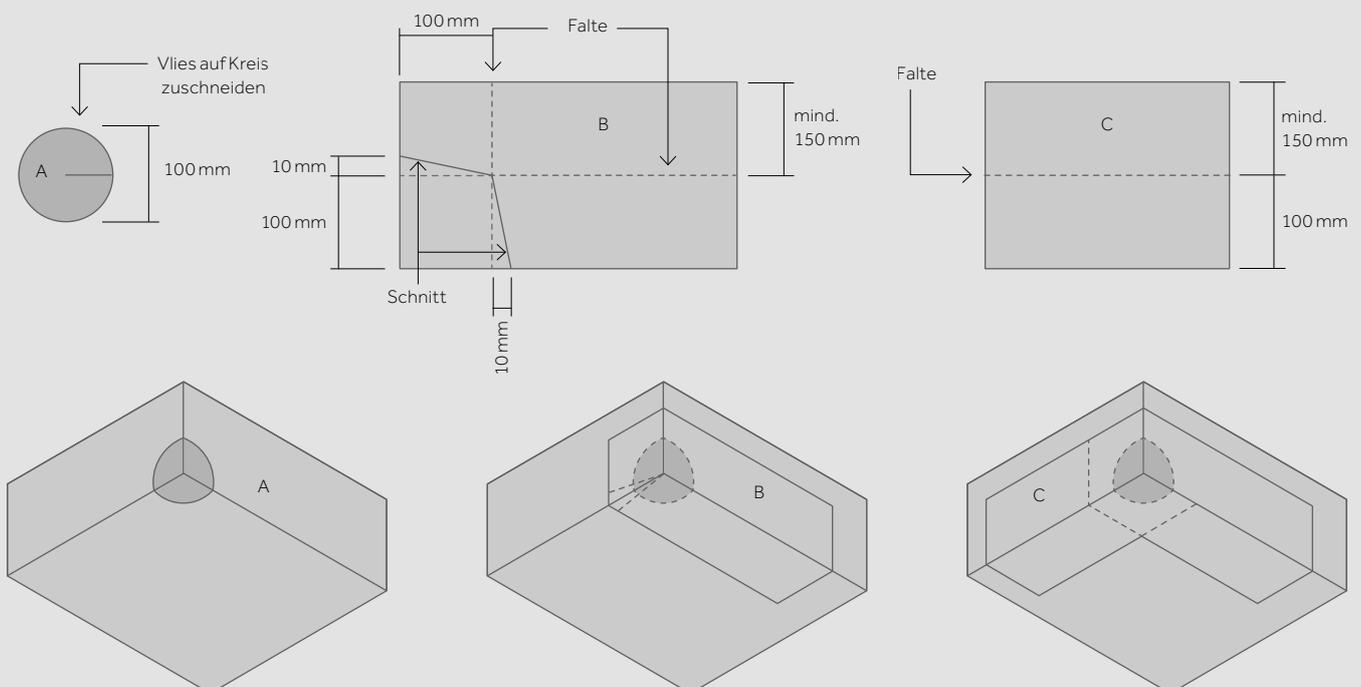
Das Klebeband so anbringen, dass es **ca. 5 mm über dem äußeren Rand des Polyestervlieses angebracht ist**. Das Vlies darf nicht lückenlos bis an das Klebeband heranreichen.

# Innenecken Vlieszuschnitte

Alle Eckdetails müssen mit Vedaseal Polyestervlies doppelt verstärkt werden.

- 1 Kleben Sie beide Seiten der Ecke sowohl oben als auch unten ab: oben mindestens 160 mm (die örtlichen Richtlinien zur Mindesthöhe sind einzuhalten) über der Basis der Ecke und unten mind. 110 mm.
- 2 Schneiden Sie Kreise mit einem Durchmesser von etwa 100 mm aus dem Vlies aus (Teil A). Falten Sie die Kreise zweimal und schneiden entlang einer Falte in die Mitte.
- 3 Schneiden Sie einen Streifen Vlies so zu, dass er wie abgebildet 100 mm um die Ecke herumläuft (Teil B) und einen Streifen, der genau in die Ecke geführt wird (Teil C).
- 4 Tragen Sie eine Grundschicht von Vedaseal 1K Abdichtung auf den Bereich um die Ecke auf und legen Sie den Kreis wie abgebildet in die Grundschicht.
- 5 Betten Sie das Vlies mit Roller oder Pinsel in die Grundschicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.
- 6 Betten Sie nun die Seitenteile (Teil B und Teil C) in die Grundschicht ein. Achten Sie stets darauf, dass Sie eine gute Schicht Vedaseal 1K zwischen den einzelnen Vlieslagen auftragen und sich keine Falten oder Luftblasen ausbilden können.
- 7 Tragen Sie die Deckschicht von Vedaseal 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf.
- 8 Entfernen Sie das Abdeckband, bevor das System aushärtet.

## VLIESZUSCHNITTE FÜR INNENECKEN





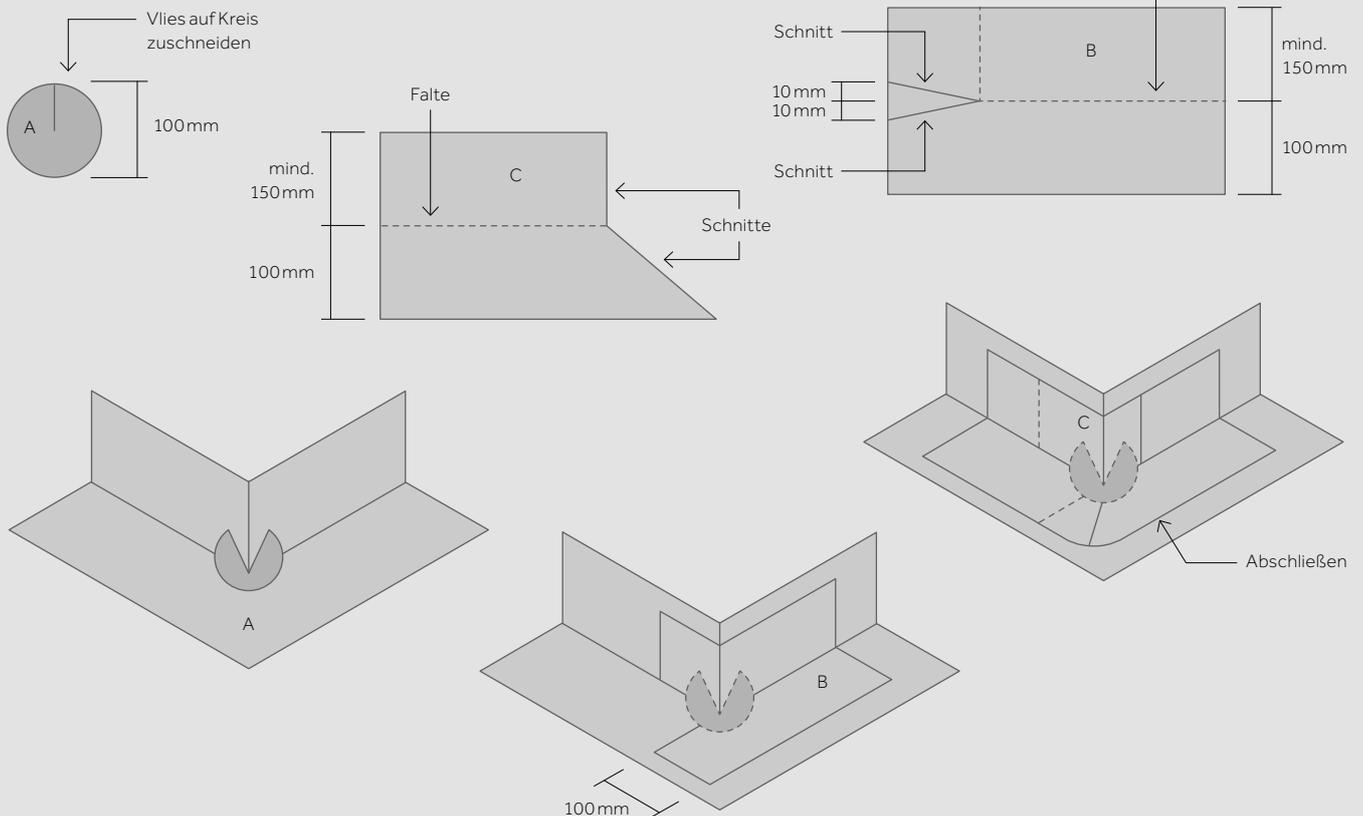
# Außenecken Vlieszuschnitte

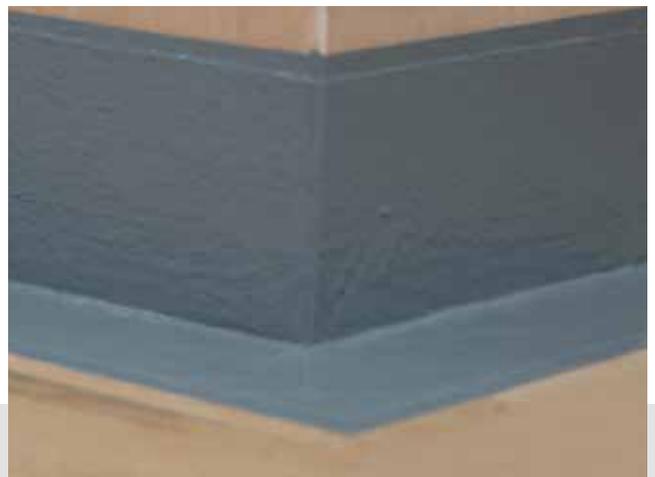
Alle Eckdetails müssen mit Vedaseal Polyestervlies doppelt verstärkt werden.

- 1 Kleben Sie beide Seiten der Ecke sowohl oben als auch unten ab: oben mind. 160 mm (die örtlichen Richtlinien zur Mindesthöhe sind einzuhalten) über der Basis der Ecke und unten mind. 110 mm.
- 2 Schneiden Sie Kreise mit ca. 100 mm Durchmesser aus dem Vlies aus. Falten Sie die Kreise zweimal und schneiden entlang einer Falte in die Mitte (Teil A).
- 3 Schneiden Sie einen Streifen Vlies so zu, dass er wie abgebildet 100 mm um jede Ecke herum verläuft (Teil B) und einen Streifen, der genau in die Ecke geführt wird (Teil C).
- 4 Tragen Sie eine Grundschicht von Vedaseal 1K Abdichtung auf den Bereich um die Ecke auf und legen Sie den Kreis wie abgebildet in die Grundschicht.

- 5 Betten Sie das Vlies mit Roller oder Pinsel in die Grundschicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird. Betten Sie nun die Seitenteile (Teil B und Teil C) in die Grundschicht ein. Achten Sie stets darauf, dass Sie eine gute Schicht Vedaseal 1K zwischen den einzelnen Vlieslagen auftragen und sich keine Falten oder Luftblasen ausbilden können.
- 6 Tragen Sie die Deckschicht von Vedaseal 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf.
- 7 Entfernen Sie das Abdeckband, bevor das System aushärtet.

## VLIESZUSCHNITTE FÜR AUSSENECKEN

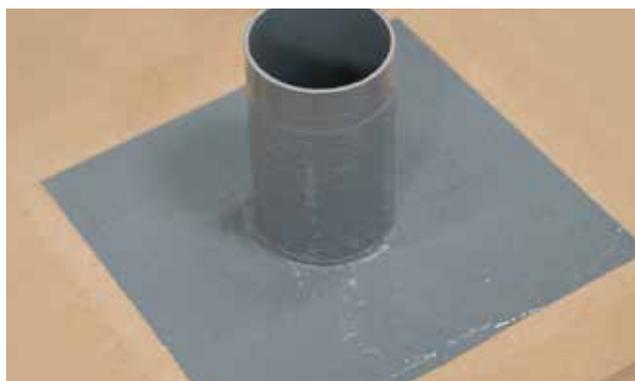
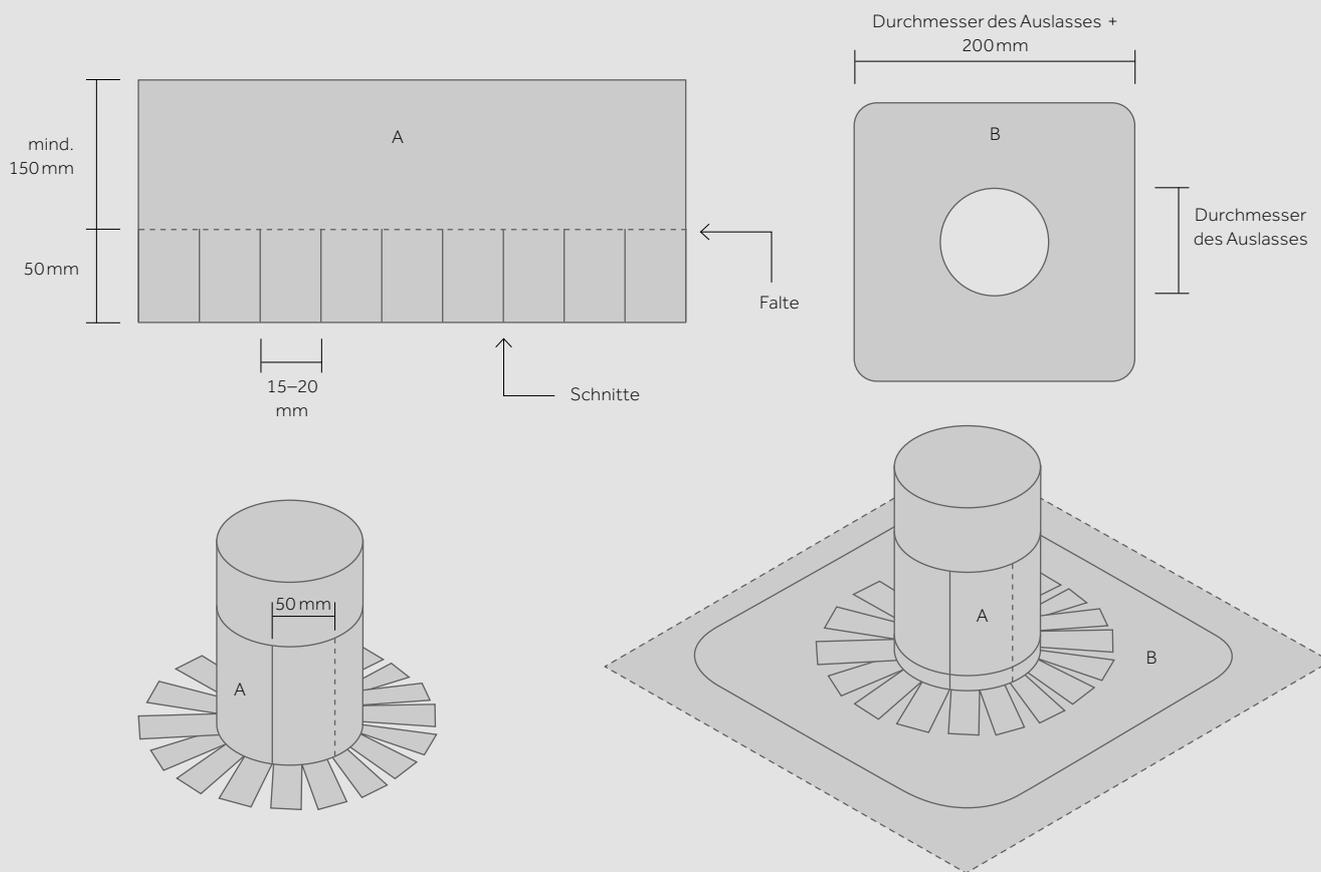




# Rohrdurchdringungen Vlieszuschnitte

- 1 Alle Rohrdurchdringungen sind mit zwei Stück von Vedaseal Polyestervlies doppelt zu verstärken.
- 1.1 Schneiden Sie das erste Stück Vlies auf eine Breite zu, die mind. 150 mm von der horizontalen Oberfläche auf die Vertikale des Rohrs und mind. 50 mm von der Basis des Rohrs auf die Horizontale reicht.  
  
Schneiden Sie das Vlies auf eine Länge zu, die um 50 mm mehr Umfang als das Rohr hat, um eine Überlappung zu ermöglichen.  
  
Messen Sie 50 mm von der Längskante des Vlieses und zeichnen Sie dort eine Linie.  
  
Machen Sie von dieser Kante des Vlieses bis zu der Linie alle 15 bis 20 mm einen Schnitt (Teil A).
- 1.2 Das zweite Stück Vlies sollte zu einem Quadrat mit folgenden Maßen geschnitten werden: Durchmesser des Rohres + 200 mm (alternativ können auch zwei Vliesstücke so geschnitten werden, dass sie mit einer Überlappung von 50 mm um das Rohr herumgehen).  
  
Wenn Sie ein Stück Vlies verwenden: Legen Sie das Vlies über die Mitte des Rohrs und ziehen Sie einen Kreis um den Umfang. Schneiden Sie diesen Kreis aus (Teil B).
- 2 Kleben Sie das Rohr mind. 160 mm (die örtlichen Richtlinien zur Mindesthöhe sind einzuhalten) über der horizontalen Oberfläche ab und kleben Sie um die Basis des Rohrs ein Quadrat ab, das mind. 10 mm größer als Teil B ist.
- 3 Tragen Sie eine Grundschrift von Vedaseal 1K Abdichtung auf die vertikalen und horizontalen Bereiche auf.
- 4 Legen Sie wie abgebildet den durchgängigen Teil des Vlieses (Teil A) in die Grundschrift auf der Rohr-Oberfläche und die „Fingerschnitte“ des Vlieses in die horizontale Grundschrift um das Rohr herum.
- 5 Vergewissern Sie sich, dass das Vlies an der vertikalen und horizontalen Verbindungsstelle „dicht“ ist und sich eine Flüssigkunststoffschicht zwischen der Vliesüberlappung befindet.
- 6 Betten Sie das Vlies mit Roller oder Pinsel in die Grundschrift ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.
- 7 Tragen Sie eine Schicht von Vedaseal 1K Abdichtung an der horizontalen Oberfläche auf das gesättigte Vlies auf.
- 8 Führen Sie das Vliesstück mit dem Kreisausschnitt (Teil B) über das Rohr nach unten und drücken Sie es auf die horizontale Fläche.
- 9 Betten Sie das Vlies mit Roller oder Bürste in die Schicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.
- 10 Tragen Sie im gesamten Detailbereich eine Deckschrift von Vedaseal 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf.
- 11 Entfernen Sie das Abdeckband, bevor das System aushärtet.

## VLIESZUSCHNITTE FÜR ROHRDURCHDRINGUNGEN



# Innenliegende Regenwasserabläufe Vlieszuschnitte

Bevor Sie das Vedaseal 1K System an einem bestehenden innenliegenden Regenwasserablauf anbringen, entfernen Sie alle Laubgitter und Abdeckungen. Beseitigen Sie alle Verschmutzungen und Verstopfungen aus dem Ablauf. Beschädigungen des Ablaufs sollten in angemessener Weise repariert werden.

Wenn Sie das Vedaseal System 1K auftragen, stellen Sie sicher, dass der Abfluss nicht beeinträchtigt wird.

**1** Alle Regenwasserabläufe sind mit 2 Stück Vedaseal Polyestervlies doppelt zu verstärken.

**1.1** Das erste Stück Vlies sollte auf eine Mindestbreite von 150 mm geschnitten werden, so dass es mind. 50 mm in den Ablauf hineinreicht und mind. 100 mm von der Oberseite des Ablaufes auf die horizontale Fläche ragt.

Schneiden Sie das Vlies auf eine Länge zu, die um mind. 50 mm mehr Umfang als der Ablauf hat, um eine Überlappung zu ermöglichen.

Messen Sie 100 mm von der Längskante des Vlieses und zeichnen Sie dort eine Linie.

Machen Sie von der 100-mm-Längskante bis zu der gezeichneten Linie alle 15 bis 20 mm einen Schnitt.

**1.2** Das zweite Stück (Teil B) sollte zu einem Quadrat mit folgenden Maßen geschnitten werden: Durchmesser des Ablaufs + 200 mm.

Legen Sie das Vlies über die Mitte des Ablaufs und ziehen Sie einen Kreis um den Umfang. Schneiden Sie diesen Kreis aus (Teil B).

**2** Bereiten Sie den Untergrund entsprechend vor und kleben Sie um die Basis des Rohrs ein Quadrat ab, das mindestens 10 mm größer als Teil B ist.

**3** Tragen Sie eine Grundschrift von Vedaseal 1K Abdichtung auf: rund um den Ablauf und mind. 60 mm an die Innenfläche des Ablaufs hinein.

**4** Legen Sie den durchgängigen Teil des Vlieses (Teil A) in die Grundschrift auf der Innenseite des Ablaufs hinein und die „Fingerschnitte“ des Vlieses in die horizontale Grundschrift um den Ablauf herum.

**5** Vergewissern Sie sich, dass das Vlies an der vertikalen und horizontalen Verbindungsstelle „dicht“ ist und sich eine Flüssigkunststoffschrift zwischen der Überlappung befindet.

**6** Betten Sie das Vlies mit Roller oder Pinsel in die Grundschrift ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.

**7** Tragen Sie eine Schicht von Vedaseal 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf der Innenseite des Ablaufs und auf die gesättigten „Fingerschnitte“ um den Ablauf auf.

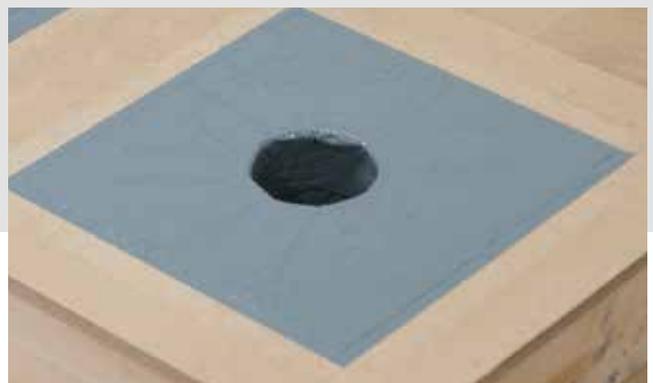
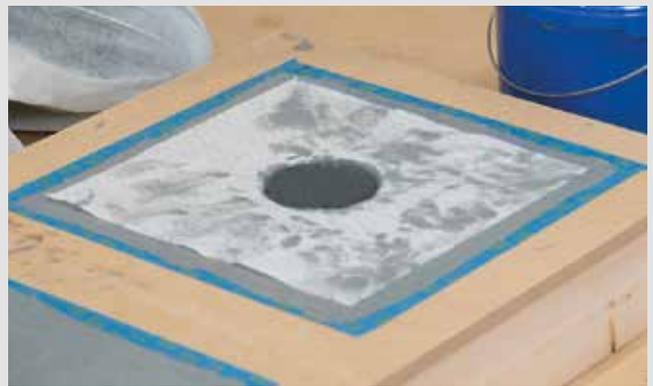
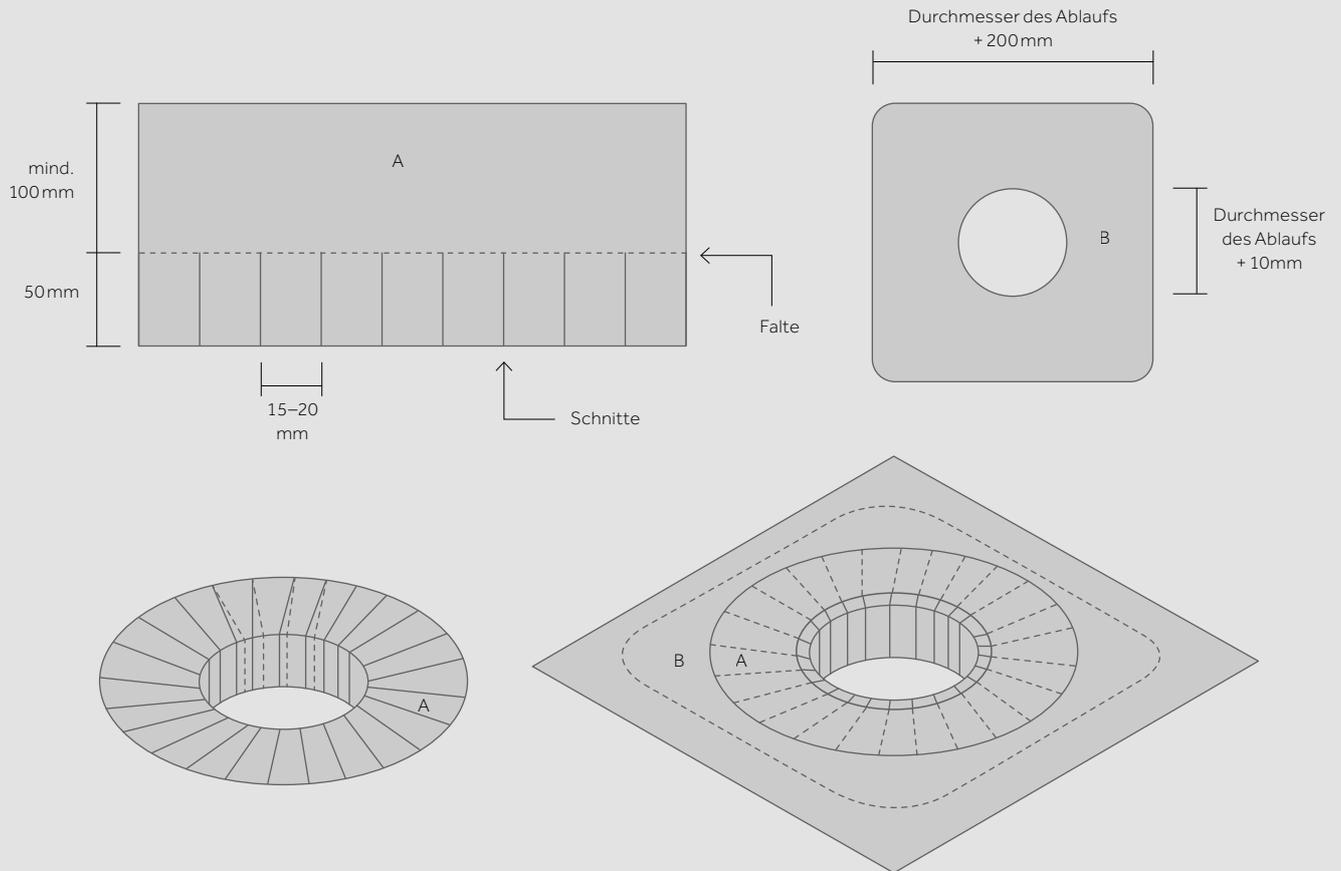
**8** Legen Sie das Vliesstück (Teil B) über den Ablauf und drücken Sie dieses mit Roller oder Pinsel in die Schicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.

**10** Tragen Sie im gesamten Detailbereich eine Deckschicht von Vedaseal 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf.

**11** Entfernen Sie das Abdeckband, bevor das System aushärtet.

**12** Sobald das System vollständig ausgehärtet ist, setzen Sie wieder die Laubgitter und Abdeckungen ein.

## VLIESZUSCHNITTE FÜR ABLÄUFE



# Lichtkuppeln Vlieszuschnitte

Alle Ecken von Lichtkuppeln sind mit Vedaseal Polyestervlies doppelt zu verstärken.

- 1 Kleben Sie die Lichtkuppel ab: oben an der Aufkantung mind. 160 mm (die örtlichen Richtlinien zur Mindesthöhe sind einzuhalten) vom Sockel und unten mind. 110 mm von der Kante entfernt.
- 2 Schneiden Sie 4 Stücke mit ca. 100 mm Durchmesser aus dem Vlies aus. Falten Sie diese zweimal und schneiden entlang einer Falte in die Mitte (Teil A).
- 3 Schneiden Sie vier Stücke des Vlieses so zu, dass sie wie abgebildet mind. 50 mm um jede Ecke hinausragen (Teil B).
- 4 Tragen Sie eine Grundschicht von Vedaseal 1K Abdichtung auf den Bereich um jede Ecke auf und legen Sie den Kreis wie abgebildet in die Grundschicht. Betten Sie das Vlies mit Roller oder Bürste in die Schicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.

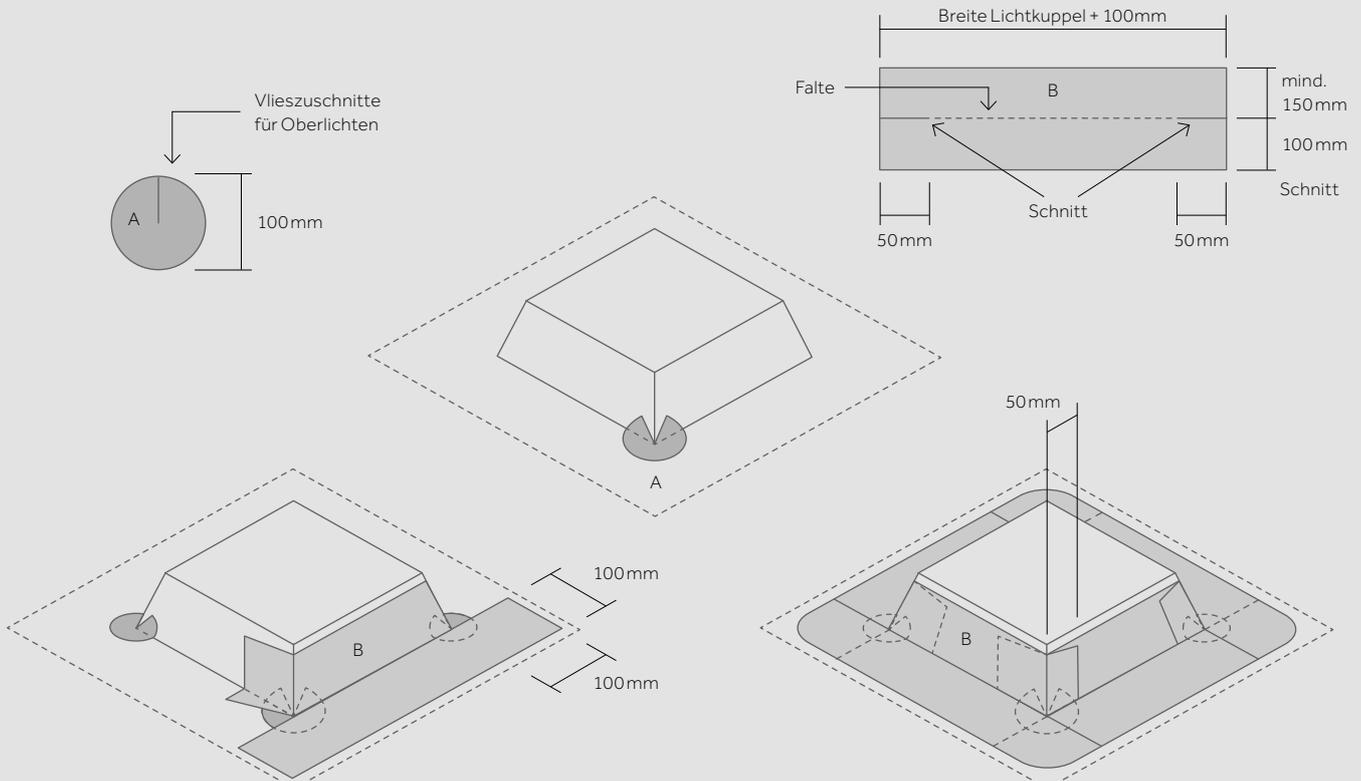
- 5 Tragen Sie eine Grundschicht Vedaseal 1K Abdichtung auf die vertikalen und horizontalen Bereiche an der Vorderseite der Lichtkuppel und um jede Ecke auf. Decken Sie die bereits eingebetteten gesättigten Vlieskreise ab.

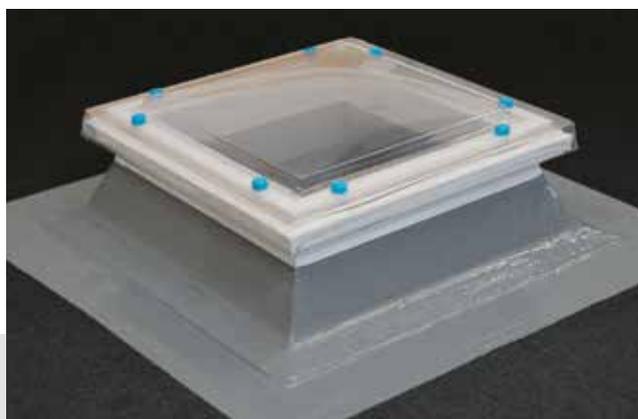
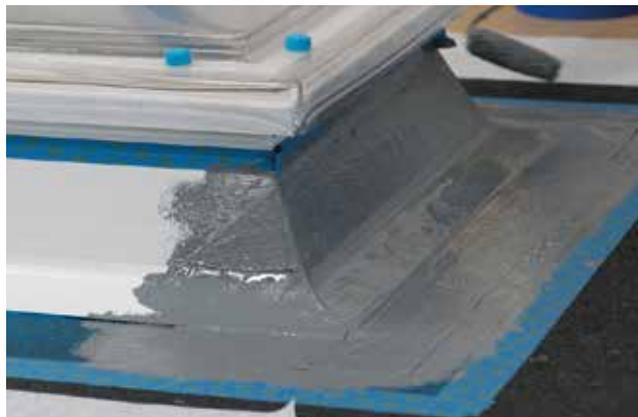
Setzen Sie das Vlies 10 mm unterhalb des Klebebandes auf der oberen Aufsatzkante der Lichtkuppel an, drücken Sie es in den Winkel an der Basis und „führen“ Sie es wie abgebildet um jede Ecke zurück.

Betten Sie das Vlies mit Roller oder Pinsel in die Schicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.

- 6 Tragen Sie die Deckschicht von Vedaseal 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf. Wiederholen Sie den Vorgang auf allen Seiten der Lichtkuppel.
- 7 Entfernen Sie das Abdeckband, bevor das System aushärtet.

## VLIESZUSCHNITTE FÜR LICHTKUPPELN





#### **HINWEIS**

Bei Lichtkuppeln mit abgeschrägten Sockeln müssen Sie wie abgebildet an beiden Enden der Vliesteile jeweils einen Schnitt vornehmen, um sie an den Winkel der Aufkantung anzupassen.

# Anleitung Haftzugtest

Bei Sanierungsprojekten lässt sich der Untergrund nicht immer zweifelsfrei bestimmen. Nun gibt es zwei Möglichkeiten, die Haftung der Abdichtung auf dem Untergrund zu prüfen:

Möglichkeit eins wäre eine DIN-A4 große Probe des Untergrundes für ausgiebige Haftzugtests an unser Labor zu senden. Diese Tests können zwischen vier bis sieben Wochen dauern.

Alternativ besteht die Möglichkeit der Durchführung einer Schälzugprüfung (Haftzugtest) direkt auf der Baustelle in Anlehnung an die Schweizer Norm SIA 281/2. Dieser Testzeitraum liegt bei nur sieben Tagen.

## FOLGENDE SCHRITTE

### müssen hierzu durchgeführt werden:

Es sind immer 3 Testflächen (ca. 30x30 cm) mit unterschiedlichen Untergrundvorbereitungen anzulegen. Wichtig: Das Vlies an einer Seite überstehen lassen, um später daran ziehen zu können. Je nach Untergrund können verschiedene Primer oder Reiniger verwendet werden.

## BEISPIEL

### 1 Testfläche 1

- Grobe Verschmutzungen und lose Teile der abzudichtenden Fläche sind im Vorfeld zu entfernen.
- Reinigen des Untergrundes mit Vedaseal Reinigungsverdünnung, 15–20 Minuten ablüften lassen.
- Auftrag Vedaseal 1K / 1. Lage mit ca. 2,2 kg/m<sup>2</sup>
- Vlies einlegen
- Auftrag Vedaseal 1K / 2. Lage 1,1 kg/m<sup>2</sup>

### 2 Testfläche 2

- Grobe Verschmutzungen und lose Teile der abzudichtenden Fläche sind im Vorfeld zu entfernen.
- Reinigen des Untergrundes mit Vedaseal Reinigungsverdünnung, 15–20 Minuten ablüften lassen.
- Vedaseal Multiprimer mit einem Tuch aufbringen, 1 Stunde ablüften lassen.
- Auftrag Vedaseal 1K / 1. Lage mit ca. 2,2 kg/m<sup>2</sup>
- Vlies einlegen
- Auftrag Vedaseal 1K / 2. Lage 1,1 kg/m<sup>2</sup>

### 3 Testfläche 3

- Grobe Verschmutzungen und lose Teile der abzudichtenden Fläche sind im Vorfeld zu entfernen.
- Reinigen des Untergrundes mit Vedaseal Reinigungsverdünnung, 15–20 Minuten ablüften lassen.
- Vedaseal Bitumenprimer mit einem Roller oder Pinsel aufbringen, 2 Stunden ablüften lassen.
- Auftrag Vedaseal 1K / 1. Lage mit ca. 2,2 kg/m<sup>2</sup>
- Vlies einlegen
- Auftrag Vedaseal 1K / 2. Lage 1,1 kg/m<sup>2</sup>

**Die Testflächen müssen 7 Tage liegen bleiben, bevor daran gezogen wird.**

## BEWERTUNGSSYSTEM

- 1/2 – Schlechte Haftung
- 3 – Gute Haftung
- 4 – Sehr gute Haftung



### 1/2 - Schlechte Haftung

Vedaseal 1K lässt sich ohne große Krafteinwirkung rückstandslos vom Untergrund abziehen.



### 3 - Gute Haftung

Vedaseal 1K lässt sich trotz hohem Kraftaufwand von Hand nicht vollständig abziehen. Trennung/Bruch erfolgt im Vedaseal 1K.



### 4 - Sehr gute Haftung

Vedaseal 1K lässt sich von Hand nicht abziehen.

**Eine ausreichende Haftung der Abdichtung auf dem Untergrund ist bei Bewertungsstufe 3 und 4 gewährleistet.**

# Grundierungsempfehlung

**Fordern Sie vor jeder Anwendung eine aktuelle Grundierungsempfehlung an.**

Diese Tabelle ist eine Orientierungshilfe für den Verarbeiter und stellt eine Empfehlung dar. Nicht aufgeführte Untergründe bzw. bewitterte Bahnen sind zu prüfen, ggf. sind objektbezogen Eigenversuche (Einzeltests) notwendig, da auch der Gesamtaufbau stets berücksichtigt werden muss.

	keine Grundierung	Vedaseal B-Grundierung	Vedaseal MKG Haftreiniger	Vedaseal Multi-Primer	Vorbehandlung
<b>MINERALISCHE UNTERGRÜNDE</b> (nicht genutzte, unbelastete Flächen, z. B. Anschlüsse)					
Beton	✓				1. Schmutz, lose und haftmindernde Stoffe entfernen 2. Anschleifen mit Diamanttopfscheibe 3. Entfernen des Schleifstaubs
Putz	✓				
Mauerwerk	✓				
Estrich (Anhydrit / Zement)	✓				
Fliesen	✓				
Naturstein	✓				
<b>MINERALISCHE UNTERGRÜNDE</b> (genutzte, belastete Flächen, z. B. Terrasse, Balkon)					
Beton		✓			1. Schmutz, lose und haftmindernde Stoffe entfernen 2. Anschleifen mit Diamanttopfscheibe 3. Entfernen des Schleifstaubs
Mauerwerk		✓			
Putz		✓			
Estrich (Anhydrit / Zement)		✓			
Naturstein		✓			
<b>METALLISCHE UNTERGRÜNDE</b>					
Aluminium, eloxiert			✓		1. Reinigen mit Vedaseal Reinigungsverdünnung • Verbrauchsmenge: ca. 0,1 l/m <sup>2</sup> • Abluftzeit: ca. 15 Minuten 2. Anrauen mit Schleifscheibe (z. B. ZEC-Scheibe, Körnung P40–P60) 3. Entfernen des Schleifstaubs
Aluminium			✓		
Edelstahl (z. B. V2A, V4A)			✓		
Stahl, Stahlblech			✓		
Verzinkter Stahl			✓		
Titanzink			✓		
<b>SONSTIGE UNTERGRÜNDE</b>					
Glas (unbehandelt/unvergütet)			✓		1. Schmutz, lose und haftmindernde Stoffe entfernen 2. Reinigen mit Vedaseal Reinigungsverdünnung • Verbrauchsmenge: ca. 0,1 l/m <sup>2</sup> • Abluftzeit: ca. 15 Minuten
PVC (Hart)			✓		1. Schmutz, lose und haftmindernde Stoffe entfernen 2. Reinigen mit Vedaseal Reinigungsverdünnung • Verbrauchsmenge: ca. 0,1 l/m <sup>2</sup> • Abluftzeit: ca. 15 Minuten
GFK			✓		3. Anrauen mit Schleifscheibe (z. B. ZEC-Scheibe, Körnung P40–P60) 4. Entfernen des Schleifstaubs
Holz, Sperrholz, Spanplatten, MDF-Platten	✓				Reinigen und gegebenenfalls Stäube entfernen
Holzfaserdämmplatten	✓				
Pulverbeschichtungen			✓		1. Anrauen mit Schleifscheibe (z. B. ZEC-Scheibe, Körnung P40–P60) 2. Entfernen des Schleifstaubs

	keine Grundierung	Vedaseal B-Grundierung	Vedaseal MKG Haftreiniger	Vedaseal Multi-Primer	Vorbehandlung
<b>BITUMINÖSE UNTERGRÜNDE</b>   Bitumenhaltige Untergründe können zu Verfärbungen führen!					
Gründachbahnen mit Kupfereinlagen/-bestandteilen	<b>auf Anfrage</b>				
Bitumenbahnen beschiefert (vorhandener Schieferanteil > 60 %)	✓*				Lose Bestandteile entfernen
Bitumenbahnen beschiefert (vorhandener Schieferanteil < 60 %)	✓				1. Lose Bestandteile entfernen 2. Feuergetrockneten Quarzsand (0,3 – 0,9 mm) in angeflämmte, verflüssigte Bitumendeckmasse einbringen 3. Nach dem Abkühlen Überschussanteile absaugen
Bitumenbahnen folienkaschiert	✓				1. Vlieskaschierung oder Folierung entfernen od. abflämmen. 2. Fest haftende Anteile durch Heißluft oder durch Anflämmen mit dem Propangas-Brenner in der oberen Deckmasse versinken lassen 3. Feuergetrockneten Quarzsand (0,3–0,9 mm) in angeflämmte, verflüssigte Bitumendeckmasse einbringen 3. Nach dem Abkühlen Überschussanteile entfernen.
Feinbestreute und besandete Bitumenbahnen	✓				Lose Bestandteile entfernen
Talkumierte Bitumenbahnen	✓				1. Talkum entfernen. 2. fest haftende Anteile durch Heißluft oder durch Anflämmen mit dem Propangas-Brenner in der oberen Deckmasse versinken lassen. 3. Feuergetrockneten Quarzsand (0,3–0,9 mm) in angeflämmte, verflüssigte Bitumendeckmasse einbringen. 3. Nach dem Abkühlen Überschussanteile absaugen. 4. Unbedingt Haftzugprüfungen durchführen.
Icopal Universal Pro	✓				1. Schmutz, lose und haftmindernde Stoffe entfernen. 2. Vlieskaschierung mit Heißluft oder dem Propangas-Brenner abflämmen.
Icopal Universal Pro green	✓				
Icopal Universal Pro Therm SA	✓				
Icopal Universal Pro Therm SA green	✓				
Icopal Universal SA Pro	✓				
Icopal Universal SA Pro green	✓				
<b>ABDICHTUNGSBAHNEN</b>					
Wolfen GWSK grau und schwarz				✓	1. Schmutz, lose und haftmindernde Stoffe entfernen. 2. Reinigen mit Vedaseal Reinigungsverdünnung • Verbrauchsmenge: ca. 0,1 l/m² • Abluftzeit: ca. 15 Minuten 3. Schleifen mit Schleifpapier (Körnung 40 oder Körnung 60) 4. Entfernen des Schleifstaubs
Wolfen IB grau				✓	
Wolfen IB schwarz				✓	
Wolfen M grau				✓	
Wolfen M schwarz				✓	
Wolfen PBS				✓	
Tectofin R grau				✓	
Tectofin R titangrau				✓	
Tectofin RG grau				✓	
Tectofin RG titangrau				✓	
Tectofin SK grau und titangrau				✓	
Cosmofin F grau				✓	
Cosmofin GG plus				✓	

\* Um mögliche Verfärbungen an bitumenhaltigen Untergründe zu verhindern empfehlen wir den Einsatz von Vedaseal Bitumen Primer (s. Seite 6). Vedaseal Bitumen Primer mit Pinsel oder Rolle auftragen (Verbrauchsmenge: ca. 0,2 l/m² / Abluftzeit: ca. 120 Minuten). Der Auftrag von Vedaseal 1K muss innerhalb von 6 Stunden erfolgen.

**Hinweis:** Alle Verbrauchsmengen sind ungefähre Angaben. Sie sind abhängig von der Untergrundbeschaffenheit und den Temperaturen (Untergrund, Luft, Produkt).

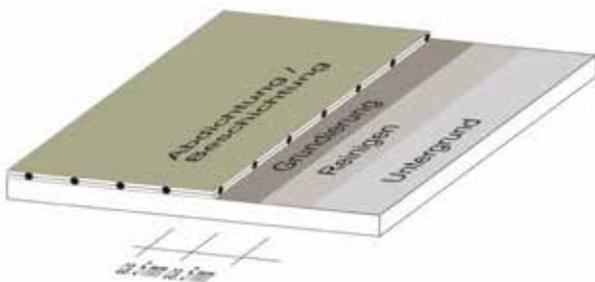
Der Untergrund muss sauber, trocken, griffig und tragfähig sein, genügend Dichtigkeit und Festigkeit aufweisen, frei von trennenden Substanzen, Dichtungs- und Nachbehandlungsmitteln (Curings), Schmutz, Öl, Fett usw. sein. Vorhandene Untergründe sind bei starker Verschmutzung mit Vedaseal Reinigungsverdünnung zu reinigen.

Vedaseal 1 K wird max. 5 mm über den Rand des Polyestervlieses hinaus aufgebracht. Dies ist durch Abkleben mit einem Gewebeklebeband sicherzustellen. Die Oberfläche der Abdichtung muss wie folgt aussehen: satt getränkt, glänzend, mit leichter Oberflächenstruktur. Bei matter Oberfläche ist zu wenig Material aufgetragen. Die Anschlussbreite auf artfremden Materialien ist mind. 10 cm. Sollten andere Normen, Regelwerke oder Richtlinien eine größere Breite vorgeben, sind diese Werte verbindlich. Die Unterschreitung der Anschlussbreite erfolgt eigenverantwortlich und sollte mit einem objektbezogenen Einzeltest geprüft werden.

Werden die Überarbeitungszeiten der einzelnen Flüssigkunststoff-Lagen in der Schicht überschritten, sind folgende Maßnahmen zum Erreichen einer Verträglichkeit auszuführen:

- Aufrauen der kompletten Oberfläche mit Schleifpapier
- Schleifstaub mit einem systemkonformen Reiniger entfernen
- auf den so vorbereiteten Untergrund ohne weiteren Haftvermittler aufarbeiten

### Vorgehensweise bei Details und Anschlüssen an Fremdmaterialien:



Die Haftversuche wurden von uns nach bestem Wissen durchgeführt. Wir können jedoch nicht restlos ausschließen, dass sich die Hafteigenschaften auf Grund von herstellerseitigen Modifikationen der von uns als Untergrund geprüften Werkstoffe ändern. Eine verbesserte Verträglichkeit kann, bei Kunststoff- und Elastomerbahnen, durch aufrauen mit Schleifpapier grober Körnung erzielt werden.

### Hinweis:

Alle vorherigen Grundierungsempfehlungen verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit. Es sind die jeweils gültigen Unterlagen, in ihrer neuesten Ausgabe zu verwenden. Bitte prüfen Sie die Aktualität der verwendeten Unterlagen und/oder fordern Sie vor jeder Anwendung ein aktuelles Dokument an. Die vorliegenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift sowie durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen. Sie gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise – insbesondere unserer Sicherheitsdatenblätter und technischen Informationen – und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen gewählte Einsatzzweck erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu berücksichtigen.

# BMI Vedaseal 1K Verlegeanleitung

## VILLAS

**T** +43 (0) 2757 4010-0

**E** office.austria@bmigroup.com

### **BMI Austria GmbH**

#### **Hauptverwaltung**

Bramacstraße 9

A-3380 Pöchlarn

**bmigroup.com/at**

Hersteller-Verarbeitungsvorschriften  
© Copyright BMI Austria GmbH  
Technische Änderungen vorbehalten  
Satz- und Druckfehler vorbehalten  
Stand Dezember 2023  
01/2024  
Bei allen Abbildungen handelt es sich  
um Symbolfotos.